



Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 19.02.2020

Das Protokoll ist noch nicht genehmigt, aber zur Veröffentlichung freigegeben.

Anwesend: 12 Pfarrgemeinderats-Mitglieder, Frau Deschauer, Vertreterin von St. Bernhard, Herr Diakon Reisaus, St. Johannes der Täufer.

Entschuldigt: Frau Bienemann, Herr Goller, Frau Kiemer, Sr. Agnes Krach, Frau Stadlmayer, Herr Andreas Habersetzer, Vertreter der Kirchenverwaltung.

TOP 1 **Herr Diakon Stangl begrüßt** die anwesenden PGR-Mitglieder in Vertretung von Herrn Goller und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Das **geistlichen Wort** gestaltet Frau Vogl mit einem russischen Märchen über Himmel (Fürsorge) und Hölle (Egoismus).

TOP 3 Diakon Stangl stellt die **Anwesenheit und Beschlussfähigkeit** fest.

TOP 4 Die **Tagesordnung** und das **Protokoll der letzten Sitzung** werden genehmigt..

TOP 5 Im **Bericht aus der Pfarrei und dem Pfarrverband** weist Diakon Stangl darauf hin, dass Herr Andreas Wimmer als Leiter der Jugendband aufgehört hat. Herr Hauser übernimmt und koordiniert die weiteren Aktivitäten der weiter bestehenden Musiker-Innen-Gruppe.

Frau Dr. Klemenz berichtet aus dem Pfarrverband, dass der Ak Öffentlichkeitsarbeit wegen des Sommerkalenders getagt hat. Übergeordnetes Thema ist „Ansichten / Einsichten“. Die möglichen Autoren werden informiert. Redaktionsschluss für den Kalender ist der 30. April, bis dahin müssen alle Termine, die bis 30. November im Pfarrverband anfallen, abgegeben sein.

Der AK Liturgie trifft sich am 20. 02., die nächste Sitzung für das Pastoralkonzept ist am 20. 03.

TOP 6 **Nachbesprechung des Ehrenamtlichenempfangs** Die PGR-Mitglieder sind einhellig der Meinung, dass die Veranstaltung im großen Saal des Theresianums gut gelungen und sehr schön war. Der Raum, die Speisen und Getränke passten, es kam zu vielen Gesprächen und Begegnungen. Bei der Vorbereitung mussten die Gegebenheiten berücksichtigt werden, was aber machbar war. Die Planung für das kommende Jahr ist noch völlig offen, in jeden Fall halten die PGR-Mitglieder eine frühere Planung der Einladungen (die immer in die Weihnachtszeit fällt) und der konkreten Vorbereitungen für wünschenswert, damit sich die Arbeitsbelastung besser verteilt.

Persönliche Einladungen (per E-Mail oder Brief) sind wichtig und werden geschätzt. Einladungen sollten an alle, auch haupt- und nebenamtlich in der Pfarrei Tätige, ergehen. Man sollte dann auf die Bezeichnung „Ehrenamtlichenempfang“ verzichten. (An-

merkung des Protokollanten: Im Schreiben vom 27. Dezember wird bereits richtigerweise zur „Neujahrsbegegnung“ eingeladen.)

TOP 7 Budget für den Pfarrgemeinderat, Ideen zur Verwendung des Budgets

Laut Kirchenstiftungsordnung und PGR-Satzung steht dem Pfarrgemeinderat ein Budget zu. Bisher wird dies nicht explizit in Anspruch genommen. Kosten, die durch Aktivitäten des PGR entstehen, werden von der Kirchenverwaltung direkt übernommen (z. B. Neujahrsbegegnung).

Dies könnte in Zukunft im Rahmen des Budgets finanziert werden, ebenso wie eine Klausur des PGR oder eine Pfarrversammlung, die bei Beginn der Pfarrheimrenovierung sinnvoll sein könnte.

Ein erneuter Stand (Pavillon) des PGR am Altstadtfest wird allgemein befürwortet, dieser könnte mit Hilfe des Budgets attraktiver gestaltet werden. In diesem Zusammenhang berichten Herr Colner und Herr Schmidl, dass sich die Ministranten trotz des letztjährigen finanziell ungünstigen Ergebnisses wohl erneut auf dem Altstadtfest engagieren werden.

Die Punkte Pfarrversammlung, Klausur, PGR-Stand am Altstadtfest werden in der kommenden Sitzung näher besprochen.

TOP 8 Berichte aus den Gremien und Arbeitskreisen

Missionskreis: Frau Müller erinnert nochmal an das Fastenessen (15. 03.) und den Osterkerzenverkauf (04./05. 04.). Für die Palmbüsche werden Buchszweige benötigt, die nicht vom Buchs-Zünseler befallen sind, wer kann helfen/Hinweise geben?

Kfd: Frau Vogl berichtet von der Jahreshauptversammlung und der Faschingsveranstaltung, die beide in St. Bernhard stattfanden und sehr gut besucht waren.

Am 06.03. ist Weltgebetstag der Frauen (auch für Männer), Thema ist Simbabwe. Ort: Kapelle des Theresianums, Zeit: 19:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Zusammensein und Gespräch.

Am 09.03. findet in St. Ottilien ein Einkehrtag statt, Busabfahrt ist um 8:00

Am 18. 03. „Kaffee, Bibel und Croissant“ mit Frau Spörl über Frauengestalten in der Bibel, von 9:00 bis 11:00 im Sitzungszimmer des Pfarrheims.

St. Bernhard: Frau Deschauer zufolge war das Weißwurstfrühstück am Sonntag, dem 16. 02. für die Ehrenamtlichen sehr gut besucht.

Die Renovierungsarbeiten am Kirchturm von St. Bernhard stagnieren weiter, da auf Veranlassung des Erzbischöflichen Ordinariats günstigere Angebote eingeholt werden sollen als die bisherigen.

Puch: Frau Kellermann berichtet, dass die Renovierung der Sakristei von St. Sebastian von engagierten Puchern perfekt koordiniert sowie preisgünstig und komplett in Eigenregie geleistet wird.

Am 01. 03 ist Edigna-Fest in Verbindung mit der 50-Jahr-Feier des Edigna-Vereins. Um 9:30 beginnt der Festgottesdienst mit Pfarrer Gäng, ab 11:00 Jubiläumsfeier im Gemeindehaus. Für das Essen wird um Anmeldung bis 27. 02. gebeten.

Senioren: Frau Hagenhoff erzählt vom Seniorenfasching am 11. 02. im Theresianum, der wegen des Sturms nicht ganz so gut besucht war.

Am 10. 03. um 14:00 Uhr findet in St. Magdalena eine Eucharistiefeier mit Krankensalbung statt. Anschließend trifft man sich bei Butterbrezen im Sitzungszimmer des Pfarrheims.

Am 12. 05. um 14:00 feiert der Seniorenclub im Theresianum sein 50-jähriges Jubiläum.

Ministranten: Laut Herrn Colner ist für die jüngere sowie für die ältere Gruppe der Ministranten je eine Frühlingssfahrt geplant. Ein Planungswochenende für die Gruppenleiter wird in Werfenweng durchgeführt.

Die Exodusfeier Gründonnerstags nachts findet auf Veranlassung von Pfarrer Gäng nicht mehr statt. Der Wegfall dieser langjährigen und gut gestalteten Feier wird bedauert. Für das kommende Jahr ist eine Ölbergandacht/Agapefeier angedacht.

Bücherei: Frau Fechteler legt einen ausführlichen Bericht vor: Im Hinblick auf eine Übergangslösung während des Pfarrheim-Umbaus wurden 460 Bücher ausgesondert, und nur 189 neue angeschafft. Der Bestand beträgt 2006 Bücher/Medien. Im letzten Jahr gab es 2463 Entleihungen und 172 Benutzer, davon 10 neue. Mit Öffnungszeiten sonntags von 10 bis 12 Uhr, dienstags von 9 bis 11 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr ergeben sich 300 Öffnungsstunden im Jahr. Die Arbeit wird von 13 Ehrenamtlichen geleistet.

Diakon Stangl fragt nach einer Spezialisierung des Angebots. Laut Frau Fechteler ist diese bei ca. je einem Drittel Kinder, Berufstätigen und Senioren schon gegeben. Im Wesentlichen werden religiöse Bücher, Romane und Kinderbücher angeschafft. Frau Fechteler und PGR-Mitglieder gehen davon aus, dass es durch die Integration der Bücherei ins renovierte Pfarrheim Synergieeffekte gibt.

St. Bernhard/Christenrat: Dr. Habersetzer weist darauf hin, dass am 03. 04. ab 19:00 Uhr die „Lange Nacht der Kirchen“ stattfindet.

Taizè-Kreis: Das nächste Taizè-Gebet ist am 28. 02. um 19:00 Uhr in der Blauen Kapelle von St. Bernhard.

Nächste Sitzung des Pfarrgemeinderats: am Donnerstag, den 26. 03. 2020 im Sitzungszimmer

Geistliches Wort

Vorstandssitzung wird per E-Mail vereinbart

gez.
Martin Stangl
Diakon

gez.
Dr. Rupert Habersetzer
für das Protokoll